

Thomas Glörfeld
Referent für
Presse & Medien

Steinfelder Gasse 20-22
50670 Köln
Telefon 0221 1642 6835
www.bdkj.koeln
presse@bdkj.koeln

Köln, 10. Juni 2024

BDKJ Erzdiözese Köln, Steinfelder Gasse 20-22, 50670 Köln

Presseinformation

Wahlabend mit gemischten Gefühlen

Köln. Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Erzbistum Köln begrüßt die hohe Wahlbeteiligung bei der Europawahl. Gleichzeitig mahnt er den Wahlerfolg der AfD, auch unter jungen Wähler*innen, als klares Zeichen für dringenden politischen Handlungsbedarf an.

Insgesamt waren vom 6. - 9. Juni rund 360 Millionen wahlberechtigte Unionsbürger*innen, davon knapp 61 Millionen Menschen in Deutschland, zur Wahl zum 10. Europäischen Parlament aufgerufen. Die vorläufige Wahlbeteiligung liegt in Deutschland bei 64,8%. Bei der vorherigen Europawahl 2019 lag der Wert mit 61,4% etwas niedriger. Der BDKJ Diözesanverband Köln begrüßt ausdrücklich das gestiegen politische Interesse der Wähler*innen

Vor der Europawahl hatten mehrere 2024 veröffentlichte Studien auf einen Rechtsruck unter jungen Menschen in Deutschland hingewiesen. Während bei der U16-Wahl des Landesjugendrings NRW Ende Mai 2024 die AfD auf 13,35% kam, zeigt sich bei der Europawahl ein drastischeres Bild. „Die Ziele der AfD sind in keiner Weise mit unseren Werten und Überzeugungen als katholische Jugendverbände vereinbar. Wenn 17% der 16 - 24-Jährigen eine offen anti-demokratische Partei wählen, ist das für uns ein deutlicher Auftrag, unseren Einsatz für eine vielfältige und inklusive Demokratie noch einmal mehr zu verstärken. Doch diese Aufgabe liegt nicht nur bei demokratischen Jugendverbänden. Wir sehen auch klar die Politik in der Verantwortung, jungen Menschen zukunftsfähige Perspektiven zu eröffnen und sie wieder für die Demokratie zu begeistern.“, erläutert Katharina Kube, BDKJ-Diözesanvorsitzende.

Erstmalig durften bei dieser Europawahl in Deutschland junge Menschen ab 16 Jahren ihre Stimme abgeben. Der Bundestag begründete die Absenkung des Wahlalters mit der Teilhabe von 1,4 Millionen jungen Wähler*innen an der Europawahl und ging damit auch auf eine jugendpolitische Kernforderung des BDKJ ein. Kube hält die Entscheidung des Bundestags für

zukunftsweisend: „Junge Menschen können und wollen ihre Zukunft auch politisch aktiv mitgestalten. Die Wahlalterabsenkung auf 16 Jahre bei der Europawahl ist ein erster wichtiger Schritt hin zu mehr Partizipation. Die Beteiligung junger Menschen bei dieser Wahl sehen wir als Bestätigung, dass sie in der Lage sind, verantwortliche Entscheidungen zu treffen und unsere Demokratie zu gestalten.“ Als begleitende Maßnahmen zur Wahlalterabsenkung fordert der BDKJ eine Stärkung schulischer und außerschulischer politischer Bildungsangebote sowie eine auskömmliche Finanzierung der Jugendverbandsarbeit. Jugendverbände stellen als demokratische und von jungen Menschen selbst organisierte Zusammenschlüsse einen wichtigen Ort zivilgesellschaftlichen Engagements junger Menschen und Werkstätten der Demokratie dar.

Der BDKJ Bundesverband hat im Februar 2024 mit dem Beschluss *Wahl zum Europäischen Parlament - Gerade jetzt: Für unser Europa* seine Vision für die Europäische Union formuliert. Kube betont: „Wir blicken kritisch auf die Wahlergebnisse in Deutschland und in der gesamten EU und arbeiten bundesweit weiterhin auf ein, vielfältiges, solidarisches, feministisches, jugendliches, klimagerechtes und faires Europa hin. Es ist unsere christliche Überzeugung, dass allen Menschen aufgrund ihrer Würde die gleichen Rechte zustehen. Sie ist für uns Grundlage unserer Arbeit in den Jugendverbänden und Auftrag, uns für eine demokratische und gerechte Gesellschaft, auch politisch, einzusetzen“.

(3.469 Zeichen, 464 Worte)

Im BDKJ-Diözesanverband Köln haben sich elf Jugendverbände mit insgesamt rund 50.000 mitwirkenden jungen Menschen zusammengeschlossen. Als Dachverband vertritt der BDKJ die Interessen der nachwachsenden Generation in Kirche, Staat und Gesellschaft.

Den vollständigen Beschluss des BDKJ Hauptausschuss zur Europawahl 2024 finden Sie unter: <https://www.bdkj.de/jugendpolitik/europa>

Foto: **Katharina Kube, BDKJ Diözesanvorsitzende** (BDKJ DV Köln/Christian van't Hoen): Katharina Kube blickt kritisch auf die hohen Zustimmungswerte für extrem rechte Parteien bei der Europawahl - auch unter jungen Menschen.

Redaktion: Hendrik Lersmacher, Referent für Jugend- und Gesellschaftspolitik
V.i.S.d.P.: Katharina Kube, BDKJ-Diözesanvorsitzende